

KSZ Ingenieurbüro GmbH · Lessingstraße 83 · 13158 Berlin

Grundstücksgemeinschaft R. Dittrich +
D. Stöckmann GbR
Stützkower Fischerstr. 10b,
16303 Schwedt/Oder



Fachberatung, Planung, Nachweise

- Bau- und Raumakustik
 - Schall- und Vibrationsanalyse
 - Erschütterungen

 - Schallimmissionsschutz
- Akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018
DAkkS D-PL-20157-01-00
Notifizierte Messstelle nach §26/ 29b BImSchG

Ihr Zeichen
22-041-10

Unser Zeichen
GI

Datum
25.08.2025

Gutachtliche Stellungnahme 22-041-10

Schalltechnische Untersuchung zum B-Plan „Johannishofer Weg/ Flemsdorfer Dorfstraße, Ortsteil Flemsdorf“ der Stadt Schwedt/Oder

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Ausarbeitung des Bebauungsplans „Johannishofer Weg/ Flemsdorfer Dorfstraße, Ortsteil Flemsdorf“ der Stadt Schwedt/Oder wurden die schalltechnischen Belange in der schalltechnischen Untersuchung vom 04.10.23 [1] regelkonform beurteilt und Vorschläge zu textlichen Festsetzungen gemacht. Im Zuge der weiteren Projektbearbeitung wurden durch Stellungnahmen ([2] - [3]) und diverse Besprechungen verschiedene Schallschutzmaßnahmen, zum Schutz des Plangebiets vor Straßenverkehrslärm, diskutiert. Im Ergebnis wurde eine Versetzung des Ortsteins an der L284, Abschnitt 040, von km 5,744 bis km 6,700 durchgeführt.

Als weitere Maßnahme wird künftig im südlichen Randbereich des Plangebiets eine 3 m hohe Schallschutzwand errichtet werden. Hierfür wird im B-Plan [4] ein separates Gebiet ausgewiesen (vgl. Abbildung 1).

Die schalltechnischen Berechnungen und Aussagen der schalltechnischen Untersuchung zum B-Plan [1] behalten grundsätzlich ihre Gültigkeit. Durch den B-Plan-Entwurf [4] haben sich die in [1] verwendeten Baugrenzen teilweise verändert und die Lärmschutzanlage rückt etwas von der Straße ab. Im Folgenden sollen daher die schalltechnischen Immissionen neu beurteilt werden, auf Basis des aktuellen B-Plan-Entwurfs. Im Bereich für die Lärmschutzanlage wird eine Lärmschutzwand mit 3 m Höhe modelliert, welche mittig im ausgewiesenen Bereich verläuft (vgl. Anlage 1). Die Wand wird als nicht absorbierend berücksichtigt.

Die in [1] ermittelten Emissionsdaten (Straßen- und Gewerbelärm) werden vollständig übernommen (vgl. Anhang 2.1 – 2.3). Die Straßenverkehrsprognose bezieht sich auf das Prognosejahr 2030, da das Land Brandenburg noch keine Daten für 2035 bereitstellt. Aus der Erfahrung durch diverse Projekt im Raum Schwedt/Uckermark wird eher keine signifikante Verkehrserhöhung zwischen 2030 und 2035 erwartet. Ferner würde eine Verkehrszunahme um 5 % lediglich zu einer Erhöhung der Verkehrsemissionen und damit der Immissionen um $\Delta L = 0,2$ dB führen. Daher wird die Verkehrsprognose für 2030 auch für den Prognosehorizont 2035 verwendet.

Die folgenden Immissionsrechnungen erfolgten mittels der im PC-Programmpaket „SoundPlan“ (Version 9.1, Stand 20.08.2025) integrierten Rechenverfahren der RLS-19 [5] und der ISO 9613-2 [6].

Eingetragener Firmensitz:

KSZ Ingenieurbüro GmbH
Lessingstraße 83
13158 Berlin

Handelsregister Amtsgericht:

Berlin - Charlottenburg 97 HRB 38643
Ust.-ID. Nr.: DE 137 193 306
St.-Nr.: 37 / 402 / 30292

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. S. Langner
Dipl.-Geogr. K. Seubert

Telefon/ Fax/ E-Mail:

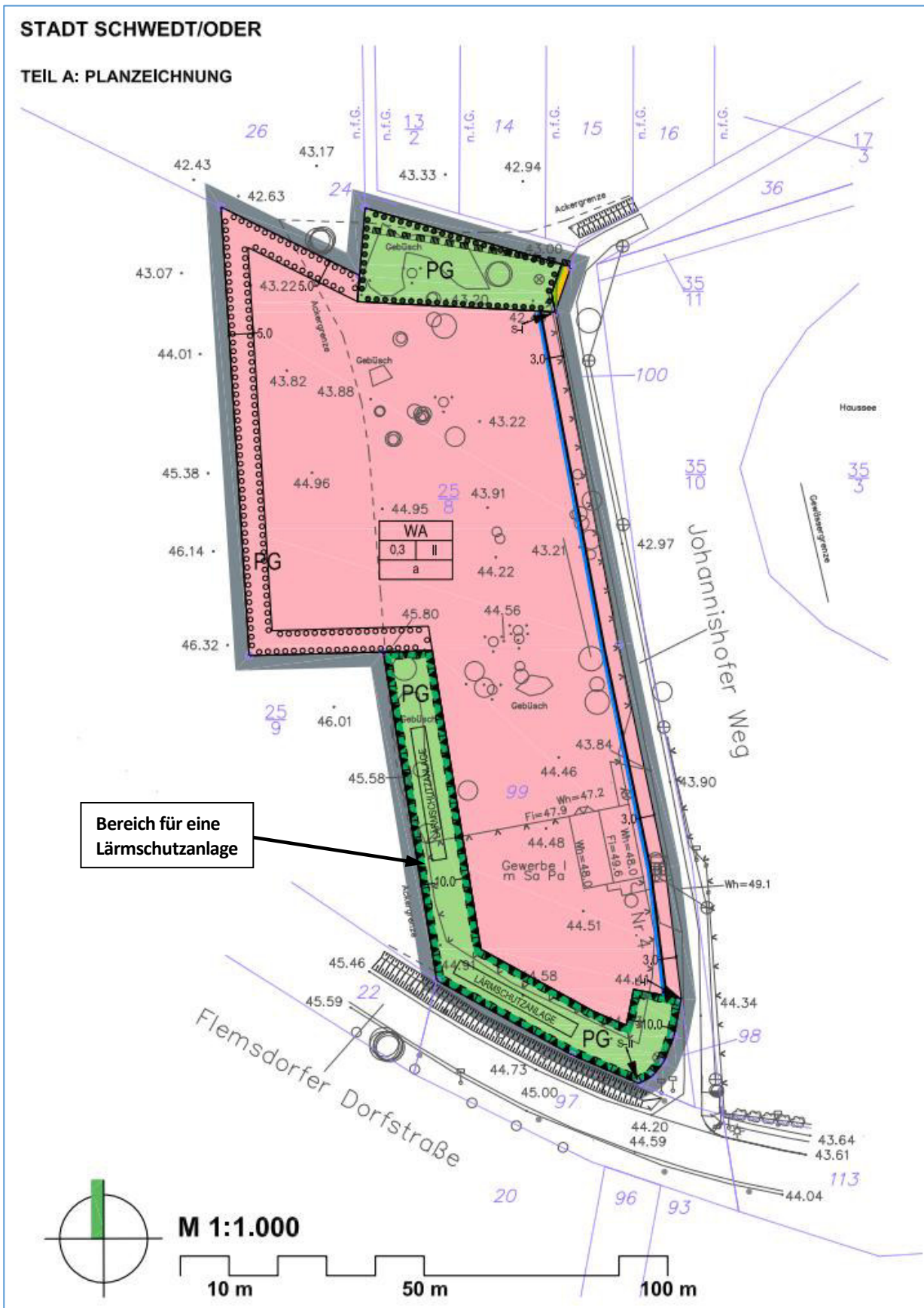
☎ 030 / 44 00 87 93/ 94
☎ 030 / 44 00 87 95
✉ info@ksz-akustik.de
🌐 www.ksz-akustik.de

Bankverbindung:

DKB Deutsche Kreditbank
Konto: 1308 777 505
BIC: BYLADEM1001
IBAN: DE85 1203 0000 1308 7775 05

STADT SCHWEDT/ODER

TEIL A: PLANZEICHNUNG



Bereich für eine Lärmschutzanlage

Abbildung 1: Planzeichnung des Plangebiets – Entwurf Juni 25, Auszug aus [4]

Die gewerblichen Beurteilungspegel wurden nach TA Lärm [8] für Sonn- und Feiertage berechnet, analog zu [1]. Die ermittelten Beurteilungs- und Maximalpegel, welche in Anhang 3.1 dokumentiert sind, unterschreiten an allen Immissionsorten die Immissionsrichtwerte und zulässigen Spitzenpegel.

Alle weiteren Bewertungen erfolgen ebenfalls analog zur Vorgehensweise in [1], sodass hier nur die Ergebnisse dargestellt werden.

Die Beurteilungspegel, bedingt durch den Straßenverkehr (Prognosehorizont 2035), sind in Spalte 1 des Anhangs 3.2 aufgelistet. Die Orientierungswerte für allgemeine Wohngebiete nach DIN 18005 [7] werden am Tag um bis zu 8 dB und nachts um bis zu 10 dB überschritten.

Die rechtlich anerkannten Schwellenwerte der Gesundheitsgefährdung von 70 dB(A) am Tag und 60 dB(A) in der Nacht werden an keinem Immissionsort überschritten.

Für Außenwohnbereiche (AWB) sind bei städtebaulichen Planungen die Orientierungswerte der DIN 18005 anzuwenden. Die Orientierungswerte können jedoch hinsichtlich des Gebots einer gerechten Abwägung überschritten werden. Insbesondere im städtischen Raum ist, meist bedingt durch Verkehrslärm, eine Einhaltung der Orientierungswerte nicht immer zu gewährleisten. In Deutschland gibt es keine einheitliche Regelung darüber, ab welchem Beurteilungspegel durch Verkehrslärm auf den AWB schallmindernde Maßnahmen, wie beispielsweise Verglasungen von Balkonen oder Terrassen, erfolgen müssen, sofern keine weiteren AWB an lärmabgewandten Fassaden zur Verfügung stehen. Auf Grundlage der derzeitigen Rechtsprechung, Vorgaben des BImSchG und regionaler Praxis wie in Berlin, dem Bundesland Brandenburg und Städten, wie z. B. Jena und Frankfurt am Main, ergibt sich, dass eine Schutzwürdigkeit der AWB nur am Tag gegeben ist. Zur Findung eines Schwellenwerts für erforderlichen Schallschutz wird sich hierbei mehrheitlich auf die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV [9] bezogen. In Städten mit Flugverkehr bildet auch die 3. Flug-LSV die Grundlage.

Im Ergebnis der Gesamtbetrachtung zeigt sich, dass in der Praxis mehrheitlich der Tages-Immissionsgrenzwert für Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete und Urbane Gebiete der 16. BImSchV [9] in Höhe von 64 dB(A) als Schwellenwert für erforderlichen Schallschutz von AWB angewandt wird. Dieser Vorgehensweise wird in der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung gefolgt. Da auch in den genannten Gebieten gesunde Wohnverhältnisse hinreichend gewahrt sind und AWB nicht Teil der hauptsächlichen Wohnnutzung sind¹, wird der Schwellenwert auch für alle weiteren Wohnnutzungen (WA, WR, ...) gewählt.

Der Schwellenwert von 64 dB(A) wird an keinem Immissionsort überschritten. Weitere Schallschutzmaßnahmen sind in Bezug auf die AWB nicht erforderlich.

Zur Bestimmung des erforderlichen passiven Schallschutzes (baulicher Schallschutz an den künftigen Gebäuden), werden die Außenlärmpegel L_a an den Immissionsorten 1 – 14 nach DIN 4109 ([10], [11]) ermittelt, unter Berücksichtigung der Beurteilungspegel durch Straßenverkehrslärm und der Immissionsrichtwerte nach TA Lärm (vgl. Spalte 4, Anhang 3.2).

Hieraus leiten sich regelkonform die erforderlichen bewerteten Schalldämm-Maße $R'_{w,res}$ ab (vgl. Spalte 5, Anhang 3.2):

- Wohnnutzungen: $30 \text{ dB} \leq R'_{w,res} \leq 38 \text{ dB}$
- Büronutzungen: $30 \text{ dB} \leq R'_{w,res} \leq 31 \text{ dB}$

An den Immissionsorten 1 – 5 und 14 ergeben sich durch den Straßenverkehr im 1. OG nächtliche Beurteilungspegel von $L_{r,nachts} \geq 51 \text{ dB(A)}$ (vgl. Spalte 1, Anhang 3.2). Bei schutzbedürftigen Wohnräumen, welche in diesem Bereiche (IO 1 – 5 und 14) im 1. OG künftig geplant werden, sind die Lüftungstechnischen Anforderungen durch schallgedämmte Lüfter zu gewährleisten, da eine ausreichende Schalldämmung durch teilgeöffnete Fenster mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht gewährleistet werden kann. Durch eine Belüftung über lärmabgewandte Fenster oder sonstigen Maßnahmen kann, bei entsprechenden Nachweisen der Einhaltung eines nächtlichen Innenpegels von $L_{p,in} \leq 30 \text{ dB(A)}$, auf Lüfter verzichtet werden.

Durch die geplante Lärmschutzwand mit 3 m Höhe (aktiver Lärmschutz) werden vor allem die baulich nicht verbundenen Außenwohnbereiche (z. B. Terrasse, Garten) und die schutzwürdigen Wohnräume im EG der künftigen Gebäude im straßennahen Plangebiet vor Verkehrslärm geschützt, sodass dort keine weiteren Schallschutzmaßnahmen erforderlich sind. Die schutzwürdigen Räume im 1. OG erfahren durch die Wand nur eine geringe Absenkung der Lärmimmissionen, welche im straßennahen Bereich noch keinen ausreichenden Schutz vor Verkehrslärm in der Nacht bietet. Eine höhere Wand (mindestens 5 m Höhe) wäre einerseits aus städtebaulichen Gründen nicht sinnvoll und andererseits auch aus finanzieller Sicht eher unverhältnismäßig, sodass höhere Wände nicht betrachtet wurden. Für die Räume des 1. OG sind daher

¹ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – Kommentar; Feldhaus, Tegeger, 2014

passive Lärmschutzmaßnahmen, wie beispielsweise günstiger Grundriss, gedämmte Lüfter, geeignete Fensterkonstruktion usw., zu berücksichtigen (s. o.).

In Anhang 4 sind Iso-Linien der Außenlärmpegel L_a dargestellt, für eine Höhe von 2 m über dem Grund.

In den Anhängen 5.1 – 5.4 sind Schallimmissionspläne in Bezug auf den Straßenverkehrslärm für die Höhen 2 m und 5 m über Grund grafisch dargestellt, für Tag und Nacht.

Es werden folgende Vorschläge für textliche Festsetzungen gemacht:

Zum Schutz vor Straßenverkehrslärm müssen bei Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen die Außenbauteile schutzbedürftiger Aufenthaltsräume der Gebäude im Geltungsbereich des Bebauungsplans ein bewertetes Gesamt-Bauschalldämm-Maß ($R'_{w,ges}$) aufweisen, das nach folgender Gleichung gemäß DIN 4109-1:2018-01 zu ermitteln ist:

$$\begin{aligned} R'_{w,ges} &= L_a - K_{Raumart} \\ \text{mit } L_a &= \text{maßgeblicher Außenlärmpegel} \\ &= 30 \text{ dB für Aufenthaltsräume in Wohnungen} \\ \text{mit } K_{Raumart} &= 35 \text{ dB für Büroräume und Ähnliches.} \end{aligned}$$

Die Ermittlung des maßgeblichen Außenlärmpegels L_a erfolgt hierbei entsprechend Abschnitt 4.4.5.3 gemäß DIN 4109-2:2018-01.

Dabei sind die Lüftungstechnischen Anforderungen für die Aufenthaltsräume durch den Einsatz von schallgedämmten Lüftern in allen Bereichen mit nächtlichen Beurteilungspegeln $> 50 \text{ dB(A)}$ zu berücksichtigen.

Zum Schutz vor Lärm muss entlang der Flemsdorfer Dorfstraße mindestens ein Aufenthaltsraum von Wohnungen, bei Wohnungen mit mehr als zwei Aufenthaltsräumen müssen mindestens zwei Aufenthaltsräume mit den notwendigen Fenstern zu der von der Hauptstraße abgewandten Gebäudeseite orientiert sein. Diese Festsetzung kann entfallen, sofern durch aktive Lärmschutzmaßnahmen ein ausreichender Nachtschutz nach DIN 4109 bei gekippten Fenstern an straßenzugewandten Räumen nachgewiesen werden kann.

Der Nachweis der Erfüllung der Anforderungen ist im Baugenehmigungsverfahren zu erbringen. Dabei sind im Schallschutznachweis insbesondere die nach DIN 4109-2:2018-01 geforderten Sicherheitsbeiwerte zwingend zu beachten.

Die zugrunde zu legenden maßgeblichen Außenlärmpegel (L_a) sind aus den ermittelten Beurteilungspegeln der gutachtlichen Stellungnahme 22-041-10 - Schalltechnische Untersuchung zum B-Plan „Johannishofer Weg/Flemsdorfer Dorfstraße, Ortsteil Flemsdorf“ der Stadt Schwedt/Oder; KSZ Ingenieurbüro GmbH vom 25.08.2025 abzuleiten, welches Bestandteil der Satzungsunterlagen ist.

Von diesen Werten kann abgewichen werden, wenn nachgewiesen wird, dass die im Schallgutachten zugrunde gelegten Ausgangsdaten nicht mehr zutreffend sind.

Hinweis:

Die DIN-Vorschrift 4109 Teil 1 und Teil 2 (Januar 2018) und die gutachtliche Stellungnahme 22-041-10 sind durch die Verwaltung zur Einsicht bereitzuhalten und hierauf in der Bebauungsplanurkunde hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen


Gerhard Ihler
KSZ Ingenieurbüro GmbH

Quellenverzeichnis:

- [1] Schalltechnische Untersuchung zum B-Plan „Johannishofer Weg/ Flemsdorfer Dorfstraße, Ortsteil Flemsdorf“ der Stadt Schwedt/Oder – 22-041-10V1; KSZ Ingenieurbüro GmbH vom 04.10.2023
- [2] Stellungnahme zur Nutzung des Plangebiets ohne Lärmschutzwand; KSZ Ingenieurbüro GmbH vom 15.07.2024
- [3] Lärmschutzanlage - B-Plan „Johannishofer Weg/Flemdorfer Dorfstraße, Ortsteil Flemsdorf“ der Stadt Schwedt/Oder; KSZ Ingenieurbüro GmbH vom 24.02.2025
- [4] Bebauungsplan „Johannishofer Weg/Flemdorfer Dorfstraße, Ortsteil Flemsdorf“ – Entwurf, Stand Juni 2025
- [5] RLS-19 Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen, Ausgabe 2019
- [6] ISO 9613-2: Akustik- Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien -Teil 2: Allgemeine Berechnungsverfahren
- [7] DIN 18005 "Schallschutz im Städtebau - Grundlagen und Hinweise für die Stadtplanung", Juli 2023 und Beiblatt 1 zu Teil 1: „Schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung“, Juli 2023
- [8] TA Lärm: Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) vom 26. August 1998 (GMBI Nr. 26/1998 S. 503) geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 01.06.2017 (BAnz AT 08.06.2017 B5)
- [9] Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV), vom 12. Juni 1990 (BGBl. I S. 1036), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. November 2020 (BGBl. I S. 2334) geändert worden ist
- [10] DIN 4109-1:2018-01 "Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen" Januar 2018
- [11] DIN 4109-2:2018-01 "Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen" Januar 2018

Schalltechnische Untersuchung
B-Plan Johannishofer Weg/
Flemsdorfer Dorfstraße

Anhang 1
ÜBERSICHTSPLAN

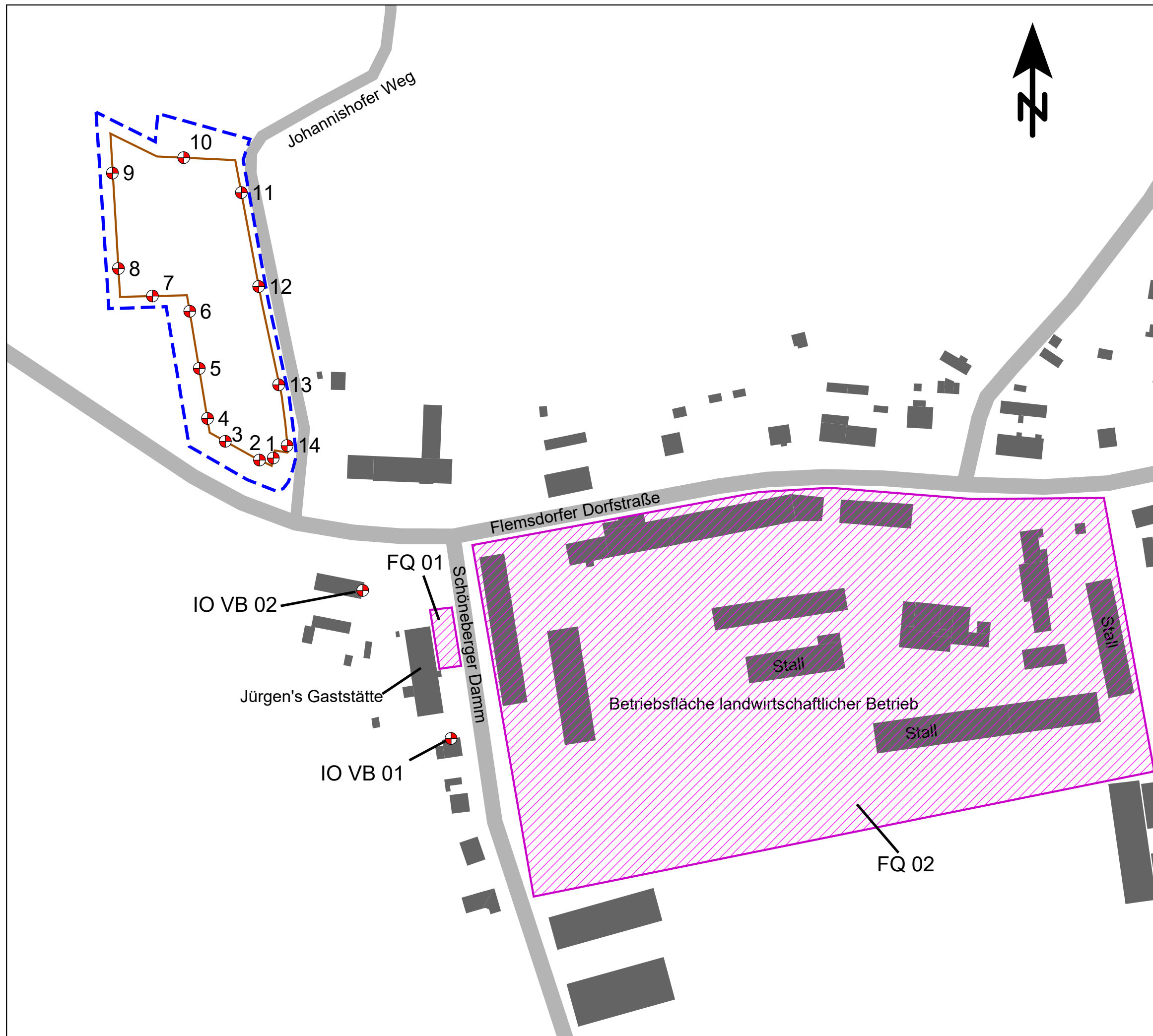
Auftragnehmer:
KSZ Ingenieurbüro GmbH
Lessingstraße 83, 13158 Berlin



Auftraggeber:
Grundstücksgem. R. Dittrich + D. Stöckmann GbR
Stützkower Fischerstr. 10b, 16303 Schwedt/Oder

Zeichenerklärung

- Hauptgebäude
- Flächenschallquellen
- Baugrenze 3 m
- B-Plangrenze
- Immissionsort
- Grundlinie
- Wand



Maßstab 1:1800



Erstellt: 25.08.2025

Projekt-Nr.: 22-041-10
2025-08 A1 LP

Schalltechnische Untersuchung B-Plan Johannishofer Weg/Flemsdorfer Dorfstraße

Anhang 2.1



Emissionsdaten Straße - Prognose 2035

Stationierung km	DTV Kfz/24h	Fahrzeug- typ	Verkehrszahlen				Geschwindigkeit		Straßenoberfläche	Knotenpunkt		Mehrfach- reflexion dB(A)	Steigung Min / Max %	Emissionspegel	
			M(T) Kfz/h	M(N) Kfz/h	p(T) %	p(N) %	v(T) km/h	v(N) km/h		Typ	Abstand m			Lw'(T) dB(A)	Lw'(N) dB(A)
Flemsdorfer Dorfstraße Verkehrsrichtung: Beide Richtungen															
5+746	5519	Pkw	303,3	52,7	95,6	95,6	50	50	Nicht geriffelter Gussasphalt	-	-	-	-3,4 - 3,1	79,2 - 79,4	71,6 - 71,7
		Lkw1	5,3	1,1	1,7	2,0	50	50							
		Lkw2	8,8	1,3	2,8	2,4	50	50							
		Krad	-	-	-	-	50	50							
6+700	5519	Pkw	303,3	52,7	95,6	95,6	70	70	Nicht geriffelter Gussasphalt	-	-	-	0,0 - 2,1	82,2	74,5 - 74,6
		Lkw1	5,3	1,1	1,7	2,0	70	70							
		Lkw2	8,8	1,3	2,8	2,4	70	70							
		Krad	-	-	-	-	70	70							

Schalltechnische Untersuchung
B-Plan Johannishofer Weg/Flemsdorfer
Dorfstraße

Anhang 2.2



Gewerbliche Emissionsquellen

Name	Kommentar	Quelltyp	I oder S m,m ²	L'w dB(A)	Lw dB(A)	KI dB	KT dB	LwMax dB(A)	Tagesgang
FQ 01	Gaststätte	Fläche	299,14	58,0	82,8	0,0	0,0	99,5	Tagesgang Gaststätte
FQ 02	2 Traktoren je 8 Stunden am Tag, 1 Traktor je Nachtstunde	Fläche	48473,08	52,1	99,0	0,0	0,0	110,0	100%/24h



Schalltechnische Untersuchung B-Plan Johannishofer Weg/Flemsdorfer Dorfstraße Tagesgang der gewerblichen Emissionsquellen

Anhang 2.3

Name	0-1 Uhr dB(A)	1-2 Uhr dB(A)	2-3 Uhr dB(A)	3-4 Uhr dB(A)	4-5 Uhr dB(A)	5-6 Uhr dB(A)	6-7 Uhr dB(A)	7-8 Uhr dB(A)	8-9 Uhr dB(A)	9-10 Uhr dB(A)	10-11 Uhr dB(A)	11-12 Uhr dB(A)	12-13 Uhr dB(A)	13-14 Uhr dB(A)	14-15 Uhr dB(A)	15-16 Uhr dB(A)	16-17 Uhr dB(A)	17-18 Uhr dB(A)	18-19 Uhr dB(A)	19-20 Uhr dB(A)	20-21 Uhr dB(A)	21-22 Uhr dB(A)	22-23 Uhr dB(A)	23-24 Uhr dB(A)
FQ 01	82,8	82,8	82,8	82,8	82,8	82,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	94,8	82,8	82,8
FQ 02	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0

B-Plan Johannishofer Weg/Flemsdorfer Dorfstraße

Anhang 3.1



Beurteilungspegel, TA Lärm Sonn- und Feiertage

Name	Nutz.	Stockwerk	Immissionsrichtwerte		zul. Spitzenpegel		Beurteilungspegel		Maximalpegel		Überschreitungen			
			RW,T	RW,N	RW,T,max	RW,N,max	LrT	LrN	LT,max	LN,max	LrT,diff	LrN,diff	LTmax,diff	LNmax,diff
			in dB(A)				in dB(A)				in dB(A)			
1	WA	EG	55	40	85	60	46	34	50	50	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	46	35	50	50	-	-	-	-
2	WA	EG	55	40	85	60	45	34	49	49	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	46	35	50	50	-	-	-	-
3	WA	EG	55	40	85	60	44	33	48	48	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	45	34	48	48	-	-	-	-
4	WA	EG	55	40	85	60	43	32	47	47	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	44	33	48	48	-	-	-	-
5	WA	EG	55	40	85	60	42	30	45	45	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	42	32	45	45	-	-	-	-
6	WA	EG	55	40	85	60	39	30	44	44	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	40	31	44	44	-	-	-	-
7	WA	EG	55	40	85	60	39	30	43	43	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	39	31	43	43	-	-	-	-
8	WA	EG	55	40	85	60	38	29	42	42	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	39	30	42	42	-	-	-	-
9	WA	EG	55	40	85	60	37	28	40	40	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	37	29	41	41	-	-	-	-
10	WA	EG	55	40	85	60	34	28	38	38	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	35	29	39	39	-	-	-	-
11	WA	EG	55	40	85	60	33	28	39	39	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	34	29	40	40	-	-	-	-
12	WA	EG	55	40	85	60	34	28	39	39	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	36	30	40	40	-	-	-	-
13	WA	EG	55	40	85	60	42	30	47	47	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	43	32	47	47	-	-	-	-
14	WA	EG	55	40	85	60	46	33	50	50	-	-	-	-
	WA	1.OG	55	40	85	60	46	34	50	50	-	-	-	-



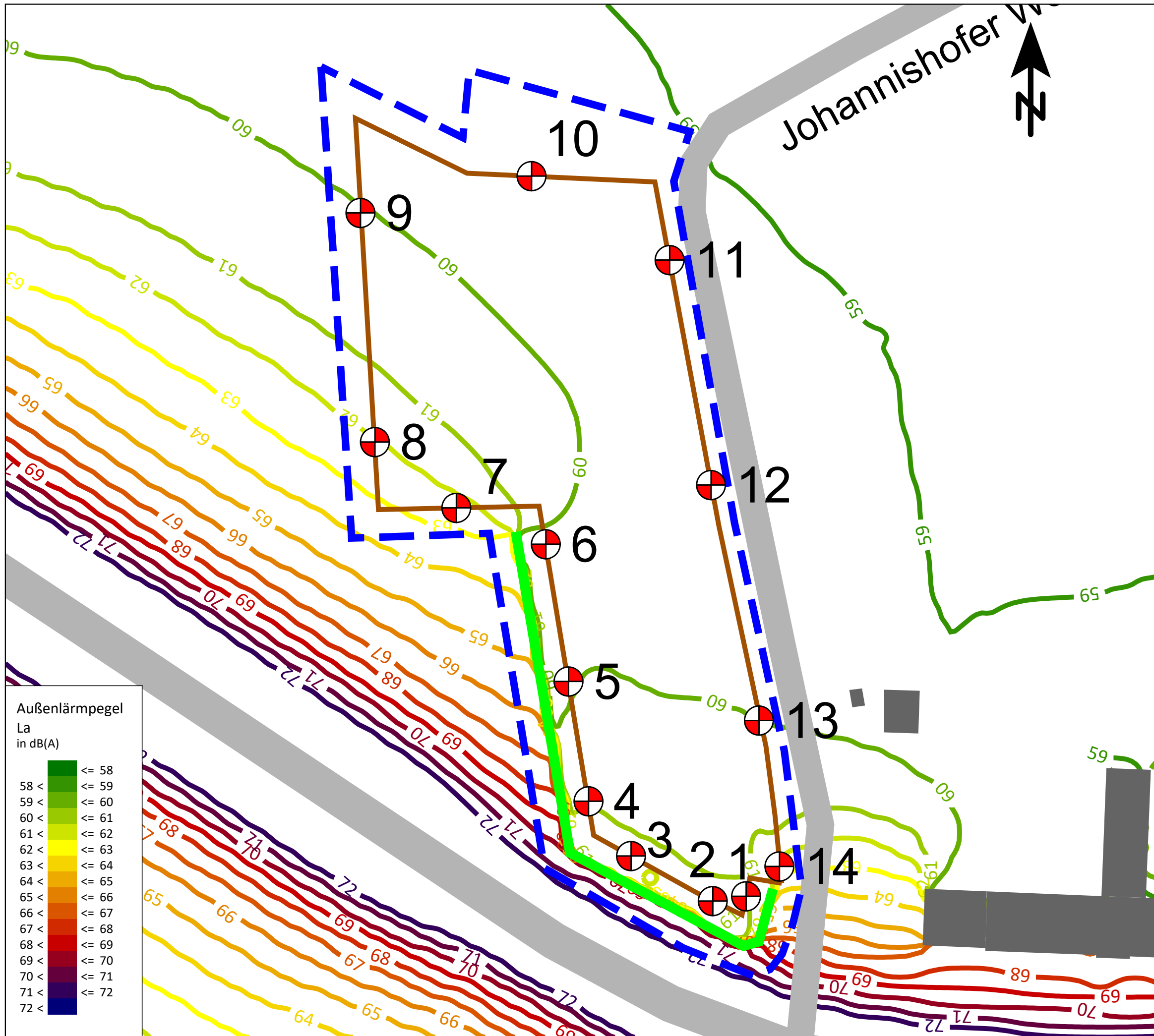
**Außenlärmpegel und bewertetes
Schalldämm-Maß nach DIN 4109-1:2018
Prognosejahr 2035**

Etage	SPALTE 1 Straßenverkehr Prognose-Planfall 2035				SPALTE 2 Gewerbe ausgesch. Richtw. TA Lärm		SPALTE 3 vereinfachter Summenpegel gem. DIN 4109-2:2018-01		SPALTE 4 Außenlärm. (La) nach DIN 4109-2:2018-01		SPALTE 5 Bewertetes Schalldämm-Maß					
	Beurteilungsp.		Überschreit.		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Wohnr.	Büro	Wohnr.	Büro				
	LrT	LrN	Tag	Nacht									[dB(A)]		[dB(A)]	
Immissionsort: 1													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	56	49	1	4	55	40	59	49	62	62	32	30				
1.OG	62	54	7	9	55	40	63	54	67	66	37	31				
Immissionsort: 2													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	57	49	2	4	55	40	59	50	63	62	33	30				
1.OG	63	55	8	10	55	40	63	55	68	66	38	31				
Immissionsort: 3													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	56	49	1	4	55	40	59	49	62	62	32	30				
1.OG	63	55	8	10	55	40	63	55	68	66	38	31				
Immissionsort: 4													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	56	48	1	3	55	40	59	49	62	62	32	30				
1.OG	62	54	7	9	55	40	63	54	67	66	37	31				
Immissionsort: 5													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	54	46	-	1	55	40	58	47	61	61	31	30				
1.OG	58	51	3	6	55	40	60	51	64	63	34	30				
Immissionsort: 6													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	53	45	-	-	55	40	57	47	60	60	30	30				
1.OG	56	48	1	3	55	40	59	49	62	62	32	30				
Immissionsort: 7													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	57	49	2	4	55	40	59	50	63	62	33	30				
1.OG	57	49	2	4	55	40	59	50	63	62	33	30				
Immissionsort: 8													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	57	49	2	4	55	40	59	50	63	62	33	30				
1.OG	57	49	2	4	55	40	59	50	63	62	33	30				
Immissionsort: 9													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	53	46	-	1	55	40	58	47	61	61	31	30				
1.OG	54	46	-	1	55	40	58	47	61	61	31	30				
Immissionsort: 10													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	52	44	-	-	55	40	57	46	60	60	30	30				
1.OG	52	45	-	-	55	40	57	46	60	60	30	30				
Immissionsort: 11													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	51	43	-	-	55	40	57	45	60	60	30	30				
1.OG	52	44	-	-	55	40	57	46	60	60	30	30				
Immissionsort: 12													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	52	44	-	-	55	40	57	46	60	60	30	30				
1.OG	53	45	-	-	55	40	57	46	60	60	30	30				
Immissionsort: 13													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	54	46	-	1	55	40	58	47	61	61	31	30				
1.OG	55	47	-	2	55	40	58	48	61	61	31	30				
Immissionsort: 14													Nutzung: WA		Orientierungswert Tag/ Nacht: 55 / 45 [dB(A)]	
EG	57	49	2	4	55	40	59	50	63	62	33	30				



**Außenlärmpegel und bewertetes
Schalldämm-Maß nach DIN 4109-1:2018
Prognosejahr 2035**

Etage	SPALTE 1 Straßenverkehr Prognose-Planfall 2035				SPALTE 2 Gewerbe ausgesch. Richtw. TA Lärm		SPALTE 3 vereinfachter Summenpegel gem. DIN 4109-2:2018-01		SPALTE 4 Außenlärm. (La) nach DIN 4109-2:2018-01		SPALTE 5 Bewertetes Schalldämm-Maß	
	Beurteilungsp.		Überschreit.		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Wohnr.	Büro	Wohnr.	Büro
	LrT	LrN	Tag	Nacht								
1.OG	59	51	4	6	55	40	60	52	65	63	35	30



Schalltechnische Untersuchung
 B-Plan Johannishofer Weg/
 Flemdorfer Dorfstraße

Anhang 4
 ISOLINIEN Außenlärmpegel La
 Wohnen, 2 m über Grund

Auftragnehmer:
 KSZ Ingenieurbüro GmbH
 Lessingstraße 83, 13158 Berlin

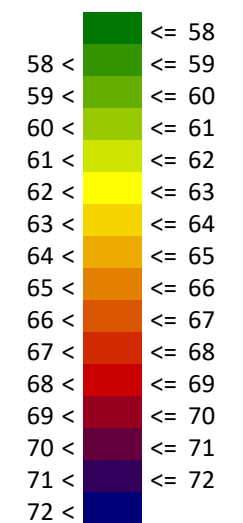


Auftraggeber:
 Grundstücksgem. R. Dittrich + D. Stöckmann GbR
 Stützkower Fischerstr. 10b, 16303 Schwedt/Oder

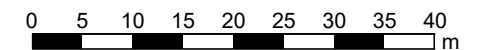
Zeichenerklärung

- Hauptgebäude
- Baugrenze 3 m
- B-Plangrenze
- Immissionsort
- Wand

Außenlärmpegel
 La
 in dB(A)



Maßstab 1:750



Erstellt: 25.08.2025

Projekt-Nr.: 22-041-10
 2025-08 A4 RLK La

Schalltechnische Untersuchung
 B-Plan Johannishofer Weg/
 Flemdorfer Dorfstraße

Anhang 5.1
 SCHALLIMMISSIONSPLAN Straße
 Tag, 2 m über Grund

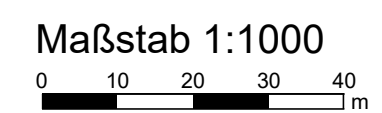
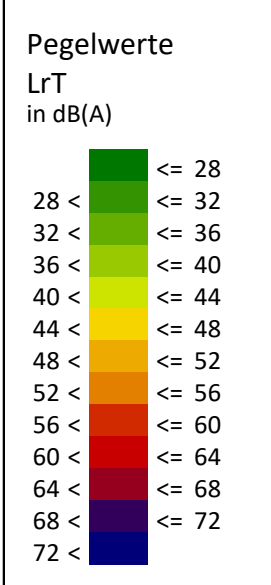
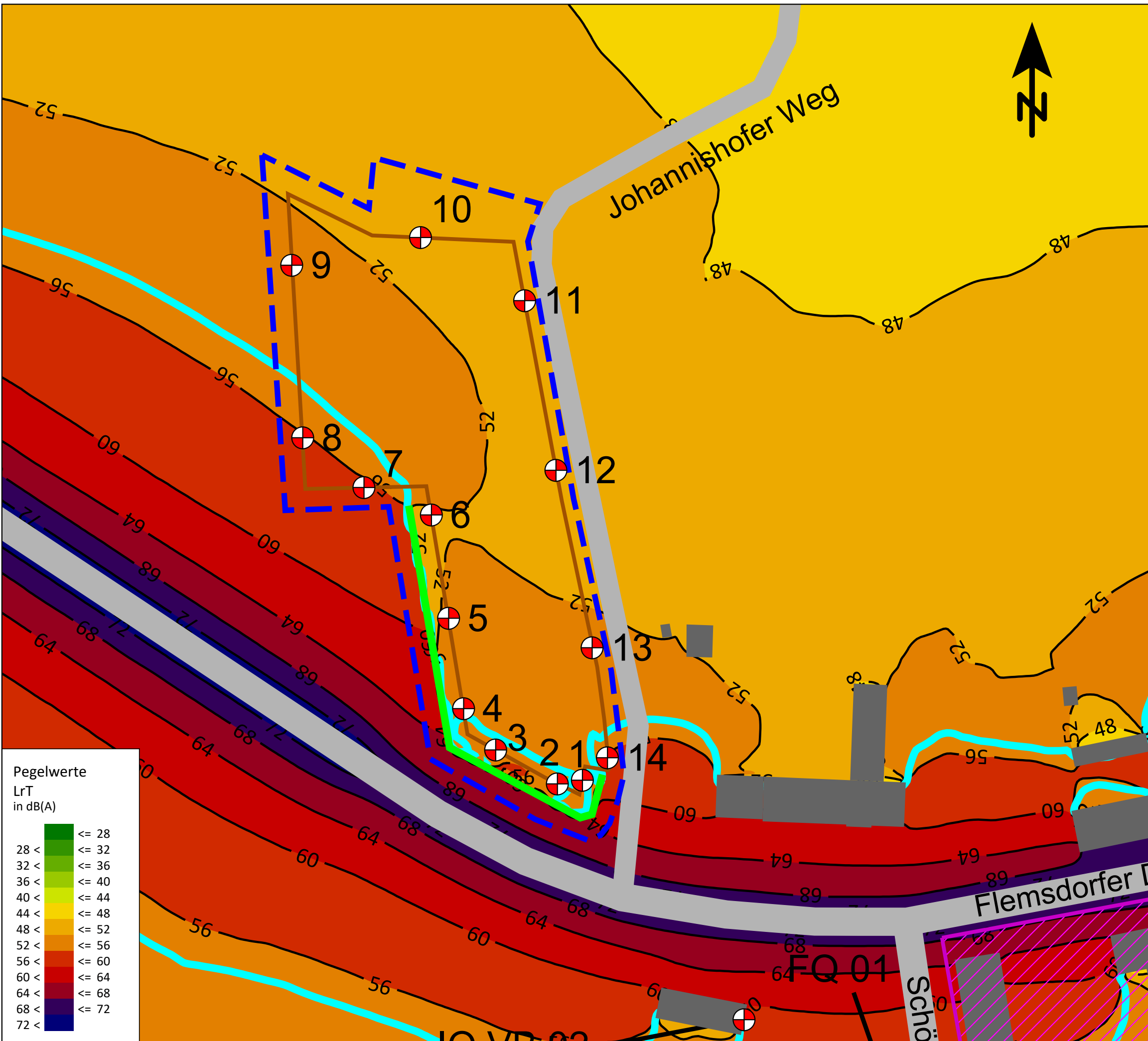
Auftragnehmer:
 KSZ Ingenieurbüro GmbH
 Bühringstraße 12, 13086 Berlin



Auftraggeber:
 Grundstücksgem. Dittrich + D. Stöckmann GbR
 Stützkower Fischerstr. 10b, 16303 Schwedt/Oder

Zeichenerklärung

- Hauptgebäude
- Flächenschallquellen
- Baugrenze 3 m
- B-Plangrenze
- Immissionsort
- Orientierungswert 55 dB(A)
- Straße
- Wand



Schalltechnische Untersuchung
 B-Plan Johannishofer Weg/
 Flemdorfer Dorfstraße

Anhang 5.2
 SCHALLIMMISSIONSPLAN Straße
 Nacht, 2 m über Grund

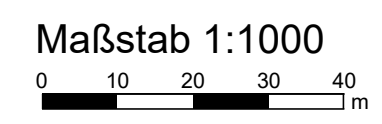
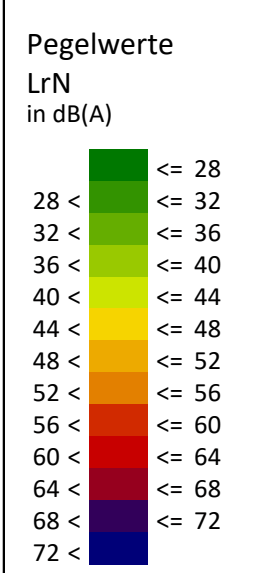
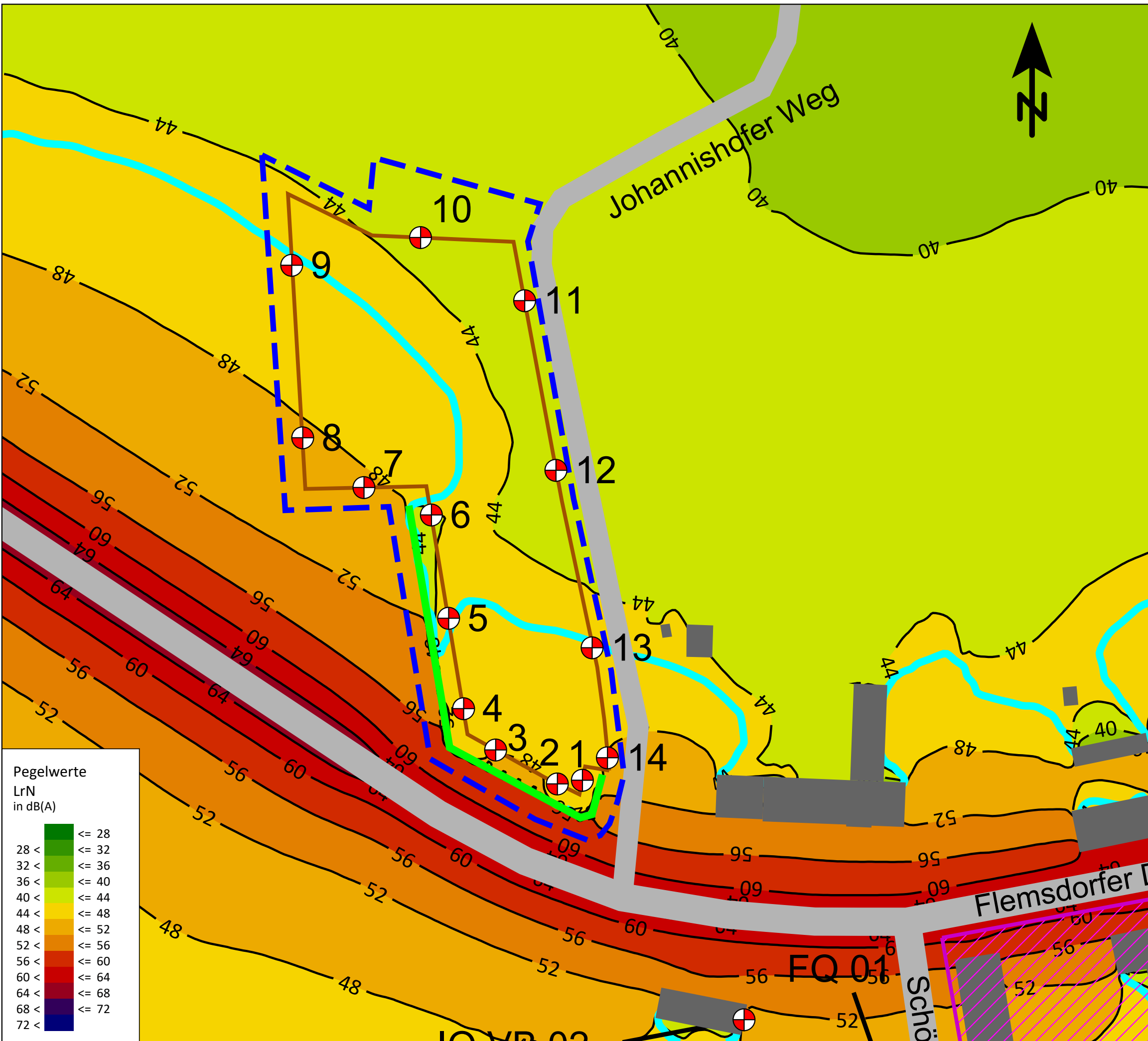
Auftragnehmer:
 KSZ Ingenieurbüro GmbH
 Bühringstraße 12, 13086 Berlin



Auftraggeber:
 Grundstücksgem. Dittrich + D. Stöckmann GbR
 Stützkower Fischerstr. 10b, 16303 Schwedt/Oder

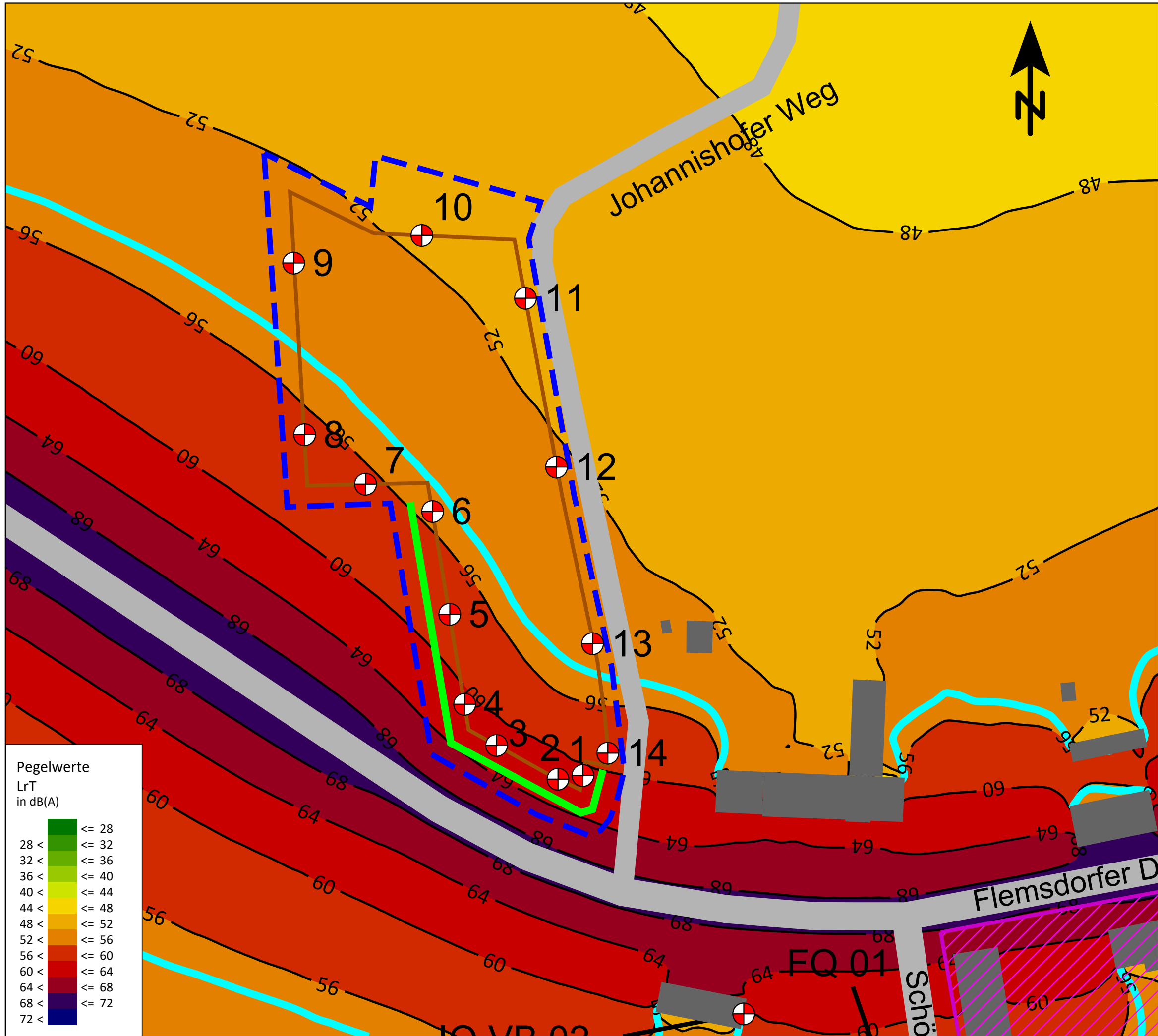
Zeichenerklärung

- Hauptgebäude
- Flächenschallquellen
- Baugrenze 3 m
- B-Plangrenze
- Immissionsort
- Orientierungswert 45 dB(A)
- Straße
- Wand



Erstellt: 25.08.2025

Projekt-Nr.: 22-041-10
 2025-08 A5-2 RLK Verkehr Nacht 2m Höh



**Schalltechnische Untersuchung
B-Plan Johannishofer Weg/
Flemdorfer Dorfstraße**

**Anhang 5.3
SCHALLIMMISSIONSPLAN Straße
Tag, 5 m über Grund**

Auftragnehmer:
KSZ Ingenieurbüro GmbH
Bühningstraße 12, 13086 Berlin



Auftraggeber:
Grundstücksgem. Dittrich + D. Stöckmann GbR
Stützkower Fischerstr. 10b, 16303 Schwedt/Oder

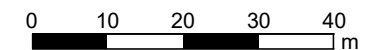
Zeichenerklärung

- Hauptgebäude
- Flächenschallquellen
- Baugrenze 3 m
- B-Plangrenze
- Immissionsort
- Orientierungswert 55 dB(A)
- Straße
- Wand

**Pegelwerte
LrT
in dB(A)**

≤ 28
28 <
32 <
36 <
40 <
44 <
48 <
52 <
56 <
60 <
64 <
68 <
72 <

Maßstab 1:1000



Erstellt: 25.08.2025

Projekt-Nr.: 22-041-10
2025-08 A5-3 RLK Verkehr Tag 5m Höhe

Schalltechnische Untersuchung
 B-Plan Johannishofer Weg/
 Flemdorfer Dorfstraße

Anhang 5.4
 SCHALLIMMISSIONSPLAN Straße
 Nacht, 5 m über Grund

Auftragnehmer:
 KSZ Ingenieurbüro GmbH
 Bühringstraße 12, 13086 Berlin



Auftraggeber:
 Grundstücksgem. Dittrich + D. Stöckmann GbR
 Stützkower Fischerstr. 10b, 16303 Schwedt/Oder

Zeichenerklärung

- Hauptgebäude
- Flächenschallquellen
- Baugrenze 3 m
- B-Plangrenze
- Immissionsort
- Orientierungswert 45 dB(A)
- Straße
- Wand

